

Schwierige Entscheidung zum Bürgerhaus steht bevor

FWG-ORTSVEREIN Simmertaler Vorsitzender zieht Resümee und blickt nach vorn

SIMMERTAL (pfr). „Anbau, Neubau oder Einmieten“ – das Für und Wider in Sachen Bürgerhaus im alten Ortskern war auch Thema bei der turnusgemäßen Jahreshauptversammlung der Freien Wähler in Simmertal.

Doch bevor Vorsitzender Thomas Lorenz in seinem Jahresrückblick auf das Thema einging, berichtete er von positiven Entwicklungen. So habe sich die Zahl der Mitglieder auf mittlerweile 133 erhöht. Damit ist der Simmertaler Ortsverein der mitgliederstärkste auf Kreisebene. „Keine Frage, wir sind eine starke Gemeinschaft, die stets das Wohl der Bürger vor Augen hat“, sagte Lorenz.

Viel Zuspruch bei Wurstwanderung

An Veranstaltungen hätten vor allem Umweltaktion, das Angebot des Seniorencafés, der Nikolausmarkt und die erste Wurstwanderung, die im Oktober wiederholt wird, viel Zuspruch erfahren. Auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz. Lorenz berichtete von einem gut besuchten Heringsessen, einem Familienausflug nach Speyer, einer Wanderung und einem Besuch des SWR.

In der Kommunalpolitik habe es 2010 einige Veränderungen gegeben. Lorenz hob die Umwandlung der Simeragrundschule zur Ganztagschule und den Ausbau der Kindertagesstätte hervor.

Zurzeit würden in der Bevölkerung intensive Diskussionen über den Umbau des Bürgerhauses oder die alternative Nutzung des evangelischen Gemeindehauses geführt. Das Thema spalte. Für die Ratsmitglieder gelte es, die Vor- und Nachteile eines solchen Projektes abzuwägen und im Interesse aller Bürger die richtige Entscheidung zu treffen.

Simmertals Finanzlage macht es nicht leichter

„Eines ist klar, die Finanzsituation Simmertals ist nicht rosig, sonst würden wir uns

leichter tun“, erklärte Lorenz. Denn jeder Euro Zusatzbelastung bedeute auch gleichzeitig, dass andere auch notwendige Maßnahmen, etwa Straßenerneuerung oder energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung, verschoben würden oder nicht realisiert werden könnten.

Gleichzeitig würde man praktisch ein zweites Gemeindehaus schaffen, wobei das evangelische Gemeindehaus sicherlich nicht ausgelastet sei. Auch würden Folge- und Unterhaltungskosten entstehen, ganz zu schweigen vom demografischen Wandel, den man im Blick haben sollte.

Alle Fakten werden in Fraktion bewertet

Andererseits sei auch ein mögliches Mietverhältnis nicht zum Nulltarif zu haben, sagte Lorenz. Und was ebenfalls nicht von der Hand zu weisen ist, sei die Tatsache, dass das alte Feuerwehrhaus sehr marode ist und dort Handlungsbedarf bestehe. Der Platz um das alte Feuerwehrhaus sei keine Augenweide, stellte Lorenz klar.

Auch wenn das Ganze mit Zuschüssen garniert werde, blieben noch erhebliche Kosten für die Gemeinde übrig. „Die Entscheidung wird nicht leicht werden“, sagte Lorenz. Er kündigte an, dass man sich in der Fraktion vor der Ratsitzung zusammensetzen werde, um alle Fakten zu bewerten und zu entscheiden.

TERMINE 2011

- ▶ Die von der FWG angebotenen **Seniorencafés** finden weiterhin jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat statt.
- ▶ Das **FWG-Heringsessen** ist für 11. März geplant. Anmeldungen werden bis 4. März erbeten.
- ▶ **Fahrt zum NATO-Musikfestival** am 11. Juni; am 13. Juni wird ein **Jazz-Frühschoppen** angeboten.
- ▶ Der **FWG-Familienausflug** ist für 24. Juli vorgesehen. Am 16. Oktober soll die zweite **Simmertaler Wurstwanderung** angeboten werden, und am 3. Dezember ist wieder zum **Nikolausmarkt** eingeladen.